

Antrag Sondermittel des BV-Mitte
Fra 24.07.17

Radrennclub
ZUGVOGEL



BIELEFELD
von 1924 e. V.

Dr. E. Schwarz, Rudower Str. 33, 33619 Bielefeld

An die Bezirksvertretung Mitte
z.Hd. Herrn Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Franz
Walkenweg 34
33609 Bielefeld

Dr. Egon Schwarz
Geschäftsführer
Telefon (0521) 105622
geschaeftsfuehrer@rc-zugvogel.de
Rudower Str. 33
33619 Bielefeld

Bielefeld, 17.07.2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Franz,
liebe Mandatsträger des Bezirksausschusses,

seit mehreren Jahren betreibt unsere BMX-Abteilung stetig die Fortentwicklung der BMX-Race-Strecke an der Bielefelder Radrennbahn und trägt dazu, neben unseren anderen Abteilungen, zur Wiederbelegung des Standorts und zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung der derzeit rund 100, vorwiegend minderjährigen Sportler bei.

Die Fortentwicklung des Standortes wurde von den Mitgliedern und Eltern in den letzten Jahren mit viel Arbeitseinsatz und (auch finanzieller) Unterstützung der Stadt Bielefeld, der Bezirksvertretung Mitte, des Sportamtes, verschiedener Freunde und Förderer und letztlich natürlich auch durch satzungsgemäße Verwendung von Vereinsgeldern vorangetrieben.

Im Frühjahr konnte nach einer Sonderzuwendung der Stadt Bielefeld aus dem Jahr 2016 in Höhe von €5750.- die zweite Kurve des Race-Tracks gepflastert werden, was zu einer deutlichen Verbesserung der Fahrqualität, einer Verminderung der Verletzungsgefahr für die Sportler und zu einer Verringerung des Pflegeaufwands für die Helfer führte.

Zuletzt im Rahmen des OWL-Cup-Rennens am 25.06.2017 konnten Sie, Herr Franz, sich persönlich vom Ergebnis der Arbeit überzeugen und spannende Rennen der 132 regionalen Sportler und 22 Laufradkinder verfolgen.

Im Rahmen einer Abteilungsversammlung haben sich die BMX-Sportler und -Eltern am 08.07.2017 einstimmig dafür ausgesprochen, weitere Verbesserungen tatkräftig mit Arbeitseinsätzen zu unterstützen und möglichst schon im Frühjahr 2018 eine weitere Kurve in Eigenleistung zu pflastern. Für

uns als Verein gilt es nun, die dafür zusätzlich erforderlichen Material- und Maschinenkosten in Höhe von ca. €6500.- möglichst zeitgerecht bereitzustellen, was aus eigenen Finanzmitteln neben den laufenden Vereinskosten nicht zu leisten sein wird. Wir würden uns daher darüber freuen, wenn uns im Rahmen der Möglichkeiten die Stadt Bielefeld, die Bezirksvertretung Mitte und natürlich auch die privaten Freunde und Förderer zukünftig weiterhin unterstützen.

Zu unserem BMX-Rennen der Nordcup-Rennserie am 03.09.2017 ab 12h (Training ab 10h) erwarten wir nun rund 300 Sportler und eine dementsprechende Besucheranzahl. Aufmerksam geworden durch die positive Resonanz des jüngsten OWL-Cup-Rennens hat sich zu diesem Renntag schon heute der Präsident des Radsportverbandes NRW, Herr Bernd Potthoff, angekündigt.

An Sie als Vorsitzenden und Ihre Mandatsträger der Bezirksvertretung Mitte richten wir die freundliche Einladung, sich am Renntag selbst ein Bild vom aktuellen Ausbaustand der Rennstrecke, von der Sportart BMX-Race und von der Begeisterung der Sportler und Zuschauer für diese Freizeitgestaltung zu machen. Bei Fragen oder für ein Gespräch stehen wir als Unterzeichner Ihnen hier gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

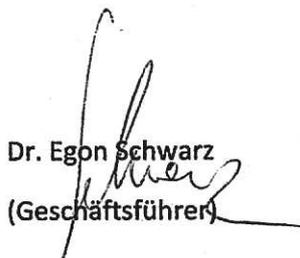
Ferner werden wir den Beigeordneten Herrn Dr. Udo Witthaus als Leiter des Derzernats 2 sowie Herrn Middendorf als Leiter des Sportamtes zu dieser Veranstaltung einladen und gesondert um Unterstützung beim weiteren Ausbau in den nächsten Jahren ersuchen.

Mit sportlichen Grüßen



Christian Dippel

(1. Vorsitzender)



Dr. Egon Schwarz

(Geschäftsführer)



Mike Mensenkamp

(Abteilungsleiter BMX)

Bielefeld, 06.10.2017

An
Herrn
Bezirksbürgermeister Franz
über
004

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

Sehr geehrter Herr Franz

Die Umsetzung des Rahmenkonzeptes zum Umgang mit Körperlichkeit und Sexualität erfolgte nach der Veröffentlichung des Konzeptes im Rahmen einer kleinen Fachveranstaltung am 25.11.2015.

Um in der Kita Kamphof situationsbezogen auf aktuelle Ereignisse oder Fragen der Kinder eingehen zu können sowie Themen anzuregen, benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Medien und Materialien, differenziert nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder.

Die Kinderbücher und das Medienpaket der BZgA zur Körpererfahrung und Sexualerziehung im Kindergarten berücksichtigen die Themen:

Körperwissen und Sinnesschulung
Gefühle
Liebe, Schwangerschaft und Geburt
Sich liebhaben und streiten
Selbstvertrauen, „Ja“- und „Nein“-Sagen, Grenzen setzen
Rollenspiele, erste Liebe, geschlechtliche Identität
Familie, Freunde und enge Bezugspersonen

Zur Ergänzung der Materialien im Rollenspielbereich wären die Anschaffungen von Jungen und Mädchen-Puppen mit Geschlechtsteilen, Arztkoffer und Rollenspiel-Verkleidungssets (Feuerwehr, Notarzt, Polizei, Bauarbeiter, Arzt) wünschenswert.

Uns fehlen jedoch die Mittel, dies entsprechend zu realisieren.
Wir würden uns deshalb über einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Hankel-Ratzmann

Marion Hankel-Ratzmann



Stadt Bielefeld | 510.52 | 33597 Bielefeld

An den Bezirksbürgermeister
Herrn Hans-Jürgen Franz
Büro des Rates
z.H. Herrn Tobien

MitteStadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

**Amt für Jugend und
Familie - Jugendamt -**
Städtische KiTa
Böckenkampstraße
Böckenkampstr. 16
33613 Bielefeld

Telefon 0521 51-3474
Telefax 0521 51-3474

Bielefeld, 10.10.2017

Sehr geehrter Herr Franz,

aus den Sondermitteln der Bezirksvertretung Mitte beantrage ich einen Betrag in Höhe von 1500,- €.

Für den Betrag sollen schadhafte Puppenmöbel ersetzt werden.
Wenn es auch noch möglich ist, würde ich gern das Repertoire der „Schleich-Tiere“ erweitern. Dieses Material wird besonders in der Sprachbildung der Kinder eingesetzt.

Mit freundlichem Gruß

I.A.

Christine Uthoff

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER DIESTERWEGSCHULE BIELEFELD E.V.



STADT BIELEFELD
Amt für Verkehr 660

23. Okt. 2017

Antrag an die Bezirksvertretung Bielefeld-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Bielefeld-Mitte,

660.1	660.2	660.3
11 13	21 23	31 33
12 14	22 24	32

die Diesterwegschule nimmt seit Dezember 2015 an dem Landesprojekt „Mehr Freiraum für Kinder“ teil. Im Zentrum dieses Projektes stehen als Ziele die Schaffung sicherer Schulwege sowie das Aufspüren von Gelegenheiten eines bewegten Lernens. Der Projektendbericht und das ganzheitliche Bewegungskonzept wurden Ihnen durch den Projektleiter Herrn Schelp vom Amt für Verkehr bekanntgemacht.

Die Diesterwegschule hat in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt, dem Umweltbetrieb und dem Amt für Verkehr die Grünfläche neben dem Spielplatz an der Bielsteinstraße als geeigneten Naturlern- und Naturerlebnisort ermittelt. Vorgesehen ist, im Schulprogramm im Fach Sachkunde und Sport verankert, diesen Naturlernort mit Schulklassen aufzusuchen. Dies birgt den Vorteil, dass auf dem Weg zu diesem 600 Meter entfernten Ort eine praktische Verkehrserziehung erfolgen kann. Zudem bietet der Aufenthalt die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler einen spielerisch forschenden Unterricht in einer unmittelbaren Beschäftigung mit Naturobjekten erhalten.

Bisher befindet sich neben dem Spielplatz nur eine grüne Wiese, die als Hundewiese genutzt wird. Mit der Realisierung des Planungsvorschlages des beim UWB beschäftigten und in das Projekt involvierten Landschaftsarchitekten Herrn Berger ließe sich mit geringen Mitteln eine Lern- und Erlebnislandschaft erstellen, die die Schülerinnen und Schüler anspricht und zugleich motorisch fordert. Einige Kinder der Diesterwegschule haben sich im Vorfeld sogar an der Ideenfindung beteiligt und Vorschläge gesammelt, die in die Planung von Herrn Berger mit eingeflossen sind.

Da sich die Fläche im öffentlichen Raum befindet, stünde dieses Angebot künftig auch allen anderen Kindern der Anwohnerschaft zur Verfügung und würde demnach zu einer starken Aufwertung dieser Fläche führen.

Die Kosten für die Umgestaltung werden auf 6.000 € geschätzt. Laut Auskunft des Amtes für Schule, des Grundstückseigentümers ISB und des Umweltamtes stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung.

Daher bitte ich Sie, aus bezirklichen Mitteln eine Umsetzung der Maßnahme ganz oder teilweise finanzielle zu unterstützen.

Ziel ist es, die Umgestaltung im Frühsommer 2018 fertiggestellt zu haben, um dann mit der Umsetzung des „Ganzheitlichen Interventionskonzeptes zur schulischen Mobilitätsförderung“ beginnen zu können.

Schon jetzt bedanke ich mich vielmals für die freundliche Prüfung dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Mohammad-Ali Mehbod

(Vorsitzender)

ROHRTEICHSTRASSE 73 • 33602 BIELEFELD • TEL.: +49 (152) 53 36 98 00

M.-ALI MEHBOD (1. VORSITZENDER) • ELKE KIRCHHOFF (2. VORSITZENDE) • KATRIN NATAN (3. VORSITZENDE/KASSENWART)

ZUSTÄNDIGES REGISTERGERICHT: AMTSGERICHT BIELEFELD, NR.: VR 1671

kontakt@foerderverein-diesterwegschule.de • www.foerderverein-diesterwegschule.de

Gymnasium am Waldhof | Waldhof 8 | 33 602 Bielefeld

Bezirksvertretung Mitte
z.H. Herrn Hans-Jürgen Franz

Städtisches Gymnasium
für Jungen und Mädchen
Sekundarstufe I und II

Waldhof 8 | 33602 Bielefeld
Telefon 0521 512400
Telefax 0521 518833
gaw@bielefeld.de

Schulleitung
Oberstudiendirektorin
Caro Brauneis

Bielefeld, 09.11.2017

Sekretariat
Kerstin Bendlin
Margit Stock
Montag und Mittwoch
7.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag
7.30 bis 13 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Mitte,
sehr geehrter Herr Franz,

ich wende mich mit der Bitte um Unterstützung eines Projektes im Park der Menschenrechte an Sie.

Als direkte Anrainer sind wir sehr froh darüber, dass der Park der Menschenrechte wiederhergestellt ist und unsere Schülerinnen und Schüler den Bereich in den Pausen wieder nutzen können. Wie bei der offiziellen Einweihungsfeier im Mai bereits deutlich geworden ist, ist die Schulgemeinde des Gymnasiums am Waldhof sehr daran interessiert, den Park der Menschenrechte mit Leben zu füllen. Die gestaltete Wimpelkette zum Beispiel war Ausdruck des Wunsches, etwas Eigenes in den Park einzubringen, eine Verbindung herzustellen, sich mit ihm zu identifizieren. Bereits auf dem letzten Treffen der Arbeitsgruppe Park, die am 26.4. 2017 ein letztes Mal zusammengekommen war, entstand die Idee, als weitere Identifikationsmöglichkeit der Schüler mit dem Park, etwas Dauerhaftes einzubringen. Gemeinsam wurde die Idee entwickelt, Stelen einzubringen, die von (Oberstufen-)Schülern in einem Kunstprojekt gestaltet werden. In Form von eingearbeiteten (plastisch herausgearbeiteten) Zeichen soll ein Bezug zu den Menschenrechten hergestellt werden. Insgesamt geht es um fünf bis acht Lindenholz-Stelen, die an einem Punkt konzentriert aufgestellt werden. Gedacht wurde dabei zunächst an einen Platz nahe dem Haupteingang; insgesamt kommt es darauf an, den Park pointiert zu bereichern und dabei im Blick zu behalten, dass er nicht überfrachtet wird.

Der Umweltbetrieb, zum damaligen Zeitpunkt noch durch Herrn Kugler-Schuckmann vertreten, hat dieser Idee ausdrücklich zugestimmt. (Da ein Nachfolger noch nicht feststeht, war es mir kurzfristig nicht möglich, das Votum des Umweltbetriebs zu aktualisieren.)

Ich bitte Sie darum, das skizzierte Kunstprojekt finanziell zu unterstützen, indem Sie als Zuschuss zu den Kosten die Finanzierung des Holzes übernehmen. Die Kosten für die Lindenholzstämme betragen ca. 1500 Euro; für die sichere Platzierung müsste der Umweltbetrieb den Auftrag bekommen.

Ich hoffe, mit unserer Idee und der Bitte um Kostenbezuschung auf Ihre Zustimmung zu stoßen.

Mit freundlichen Grüßen



Caro Brauneis, Schulleiterin